

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
9. März 2006 (09.03.2006)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2006/024565 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation⁷: **B23Q 3/12**
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2005/053126
(22) Internationales Anmeldedatum:
1. Juli 2005 (01.07.2005)
(25) Einreichungssprache: Deutsch
(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
(30) Angaben zur Priorität:
10 2004 042 465.9
2. September 2004 (02.09.2004) DE
(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **ROBERT BOSCH GMBH** [DE/DE]; Postfach 30 02 20, 70442 Stuttgart (DE).
(72) Erfinder; und
(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **FRAUHAMMER, Karl** [DE/DE]; Klingenstr 24, 70771 Leinfelden-Echterdingen (DE). **BAUMANN, Otto** [DE/DE]; Weingartenstr 24, 70771 Leinfelden-Echterdingen (DE). **MUELLER,**

Rolf [DE/DE]; Manosquerstr 76, 70771 Leinfelden-Echterdingen (DE). **SCHNERRING, Heinz** [DE/DE]; Lindenstr 20, 72135 Dettenhausen (DE). **SAUR, Dietmar** [DE/DE]; Heinrich-Heine-Str. 16, 72810 Gomaringen (DE). **BRAUN, Willy** [DE/DE]; Lindenstr. 3, 72149 Neustetten (DE). **KUHNLE, Axel** [DE/DE]; Finkenweg 9, 71691 Freiberg A. N. (DE). **BERNHARDT, Thomas** [DE/DE]; Tulpenweg 9, 72631 Aichtal-Groetzingen (DE). **ENGELFRIED, Uwe** [DE/DE]; Stuttgarter Str. 48/1, 73760 Ostfildern (DE).

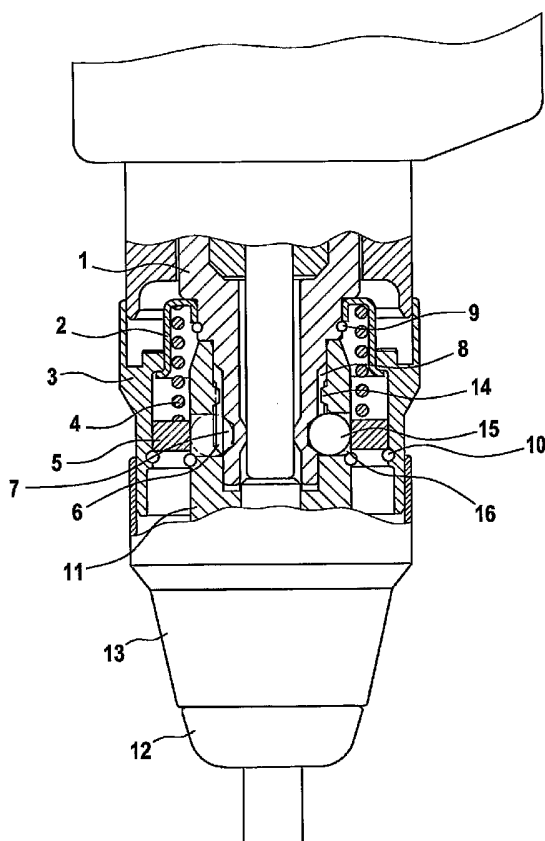
(74) **Gemeinsamer Vertreter: ROBERT BOSCH GMBH;** Postfach 30 02 20, 70442 Stuttgart (DE).

(81) **Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart):** AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) **Title:** PORTABLE POWER TOOL COMPRISING AN EXCHANGEABLE TOOL HOLDING FIXTURE

(54) **Bezeichnung:** HANDWERKZEUGMASCHINE MIT EINER AUSTAUSCHBAREN WERKZEUGAUFNAHME



(57) **Abstract:** An exchangeable tool holding fixture that can be operated very easily is characterized in that at least one displaceably mounted profiled body (15) and at least one profiled recess (7) are shaped and arranged on an output spindle (1) or on the tool holding fixture (11) of the portable power tool in such a manner that when sliding the tool holding fixture (11) onto the output spindle (1), the at least one profiled body (15) engages inside the at least one profiled recess (7) with which both an axial locking as well as rotational drive of the tool holding fixture (11) ensues on the output spindle (1). In addition, means (6, 8, 14) are provided that guide the profiled body (15) into the profiled recess (7) by a rotary and pushing motion of the tool holding fixture (11) on the output spindle (1).

(57) **Zusammenfassung:** Eine sehr einfach betätigbare austauschbare Werkzeugaufnahme besteht darin, dass an einer Abtriebsspindel (1) oder an der Werkzeugaufnahme (11) der Handwerkzeugmaschine mindestens ein beweglich gelagerter Profilkörper (15) und an der Abtriebsspindel (1) oder an der Werkzeugaufnahme (11) mindestens eine Profilaussparung (7) so geformt und so angeordnet sind, dass beim Aufschieben der Werkzeugaufnahme (11) auf die Abtriebsspindel (1) der mindestens eine Profilkörper (15) in die mindestens eine Profilaussparung (7) einrastet, womit sowohl eine axiale Verriegelung als auch eine Drehmitnahme der Werkzeugaufnahme (11) an der Abtriebsspindel (1) erfolgt, und dass Mittel (6, 8, 14) vorhanden sind, welche durch eine Dreh- und Schiebewegung der Werkzeugaufnahme (11) auf der Abtriebsspindel (1) den Profilkörper (15) in die Profilaussparung (7) führen.

WO 2006/024565 A1



MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ,
OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL,
SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC,
VN, YU, ZA, ZM, ZW.

NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG,
CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC,

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Handwerkzeugmaschine mit einer austauschbaren Werkzeugaufnahme

Stand der Technik

5

Es soll eine Handwerkzeugmaschine, zum Beispiel ein Bohrhammer mit einer Werkzeugaufnahme angegeben werden, die schnell und einfach ausgetauscht werden kann. Entweder soll ein Austausch zwischen zwei unterschiedlichen Werkzeugaufnahmen möglich sein, oder es soll eine abgenutzte Werkzeugaufnahme gegen eine neue ausgetauscht werden können. Das können Werkzeugaufnahmen für Bohrer und Meißel zum Schlagbohren und Meißeln in Gestein sein oder es können Werkzeugaufnahmen zum Bohren ohne Schlag in Stahl und Holz und zum Schrauben sein. In die Werkzeugaufnahmen können Werkzeuge mit Systemeinsteckende (z. B. SDS-plus) oder mit rundem oder sechskantigem Einsteckende eingesetzt werden.

10

15

Eine Handwerkzeugmaschine mit einer austauschbaren Werkzeugaufnahme ist z. B. aus der DE 196 21 610 A1 bekannt. Dabei weist die Abtriebsspindel, auf die die Werkzeugaufnahme aufsetzbar ist, mehrere Profilkörper auf, und die Werkzeugaufnahme ist mit Profilaussparungen versehen, worin Profilkörper einrasten können und somit die Werkzeugaufnahme axial auf der Abtriebsspindel gehalten wird. Für die Drehmitnahme zwischen Abtriebsspindel und Werkzeugaufnahme sind an beiden Teilen ineinander greifende Verzahnungen vorgesehen. Für das Aufsetzen der Werkzeugaufnahme auf die Abtriebsspindel ist keine Betätigungshülse erforderlich. Für das Einrasten der Werkzeugaufnahme auf der Abtriebsspindel muss darauf geachtet werden, dass die Werkzeugaufnahme im richtigen Drehwinkel auf die Abtriebsspindel aufgesetzt wird, so dass die Profilkörper ihre zugehörigen Profilaussparungen finden. Das erschwert die Montage der Werkzeugaufnahme an der Handwerkzeugmaschine.

20

25

30

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Werkzeugaufnahme und die Abtriebsspindel so auszubilden, dass eine sehr einfache Montage der Werkzeugaufnahme an der Handwerkzeugmaschine möglich ist.

- 2 -

Diese Aufgabe wird mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Damit ist es egal unter welchem Drehwinkel die Werkzeugaufnahme auf die Maschine aufgesetzt wird. Die Werkzeugaufnahme findet trotzdem von allein ihre richtige Position zum Einrasten.

5 Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung gehen aus den Unteransprüchen hervor.

Zeichnung

10 Anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels wird nachfolgend die Erfindung näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 bis 3 eine Werkzeugaufnahme in verschiedenen Stadien des Aufschiebens auf eine Handwerkzeugmaschine.

Beschreibung

15

Wie das Bild 1 zeigt, sind die Handwerkzeugmaschine, zum Beispiel ein Bohrhammer, und die darauf aufsetzbare Werkzeugaufnahme folgendermaßen aufgebaut:

20 Der Bohrhammer weist eine Abtriebsspindel 1, die hier als Hammerrohr 1 ausgeführt ist, eine Aufnahmhülse 2, eine Entriegelungshülse 3, eine Druckfeder 4 und einen Stützring 5 auf. Das Hammerrohr 1 weist ein oder mehrere am Umfang verteilte Profilaussparungen 7 und eine oder mehrere am Umfang verteilte Nuten 8 auf. Die Aufnahmhülse 2, die Entriegelungshülse 3, die Druckfeder 4, der Stützring 5 und ein Sicherheitsring 10 für den Stützring 5 können als eine vormontierte Baugruppe ausgeführt werden, die mittels einer Sicherung 9 auf dem Hammerrohr 1 befestigt werden kann.

25

30 Die Druckfeder 4 und ein Sicherungsring 10 halten die Entriegelungshülse 3 und den Stützring 5 axial verschiebbar auf der Aufnahmhülse 2. Die Werkzeugaufnahme 11 besitzt außer den vorangehend genannten Elementen eine Staubschutzkappe 12, eine Schutzhülse 13 ein oder mehrere am Umfang verteilte Eindrehprofile 14 und ein oder mehrere am Umfang verteilte Profilkörper 15, die im dargestellten Ausführungsbeispiel Kugeln 15 sind.

- 3 -

Die Profilkörper 15 sind in Öffnungen 16 in der auf das Hammerrohr 1 aufschiebbar
rohrförmigen Werkzeugaufnahme 11 radial beweglich gelagert. Angepasst an die Form
der Profilkörper 15 ist die Form der in das Hammerrohr 1 eingelassenen
Profilaussparungen 7, so dass die Profilkörper 15 in die Profilaussparungen 7
5 hineinpassen.

Im Folgenden wird die Montage der Werkzeugaufnahme 11 auf den Bohrhammer
beschrieben.

- 10 - Aufschieben der Werkzeugaufnahme 11 auf das Hammerrohr 1 bis das mindestens
eine Eindrehprofil 14 an den Absatz 6 anschlägt (vergleiche Darstellung in Fig. 2).
- Verdrehen der Werkzeugaufnahme 11 bis das mindestens eine Eindrehprofil 14 am
Absatz 6 entlang gleitend, in die mindestens eine Nut 8 eingreift. Die Nut 8 ist am
Eingang aufgeweitet, um das Einführen des Eindrehprofils 14 zu erleichtern. Das
Eindrehprofil 14 ist z. B. ein an der Innenseite der rohrförmigen Werkzeugaufnahme 11
15 angeformter nasenförmiger Vorsprung.
- Während das Eindrehprofil 14 in die Nut 8 hineinfährt, ist ein weiteres Aufschieben
der Werkzeugaufnahme 11 möglich, wobei die mindestens eine Kugel 15 gegen den
Stützring 5 läuft (vergleiche Darstellung in Fig. 3).
- Beim weiteren Aufschieben der Werkzeugaufnahme 11 wird der Stützring 5 von der
20 mindestens einen Kugel 15 gegen die Kraft der Druckfeder 4 verschoben bis die
mindestens eine Kugel 15 in die Profilaussparung 7 (Kugelkalotte) eintauchen kann.
- Sobald die mindestens eine Kugel 15 in die Profilaussparung 7 eintaucht, schiebt die
Druckfeder 4 den Stützring 5 über die mindestens eine Kugel 15.
- Die mindestens eine Kugel 15 wirkt als Drehmitnahme und zur axialen Fixierung der
25 Werkzeugaufnahme 11 auf dem Hammerrohr 1 des Bohrhammers.

Die beim dargestellten Ausführungsbeispiel an der Werkzeugaufnahme 11 angeordneten
Mittel – Eindrehprofil 14, Profilkörper 15 – und die am Hammerrohr 1 der
Handwerkzeugmaschine angeordneten Mittel – Profilaussparung 7, Nut 8 – können auch
30 vertauscht angeordnet werden, nämlich die Mittel der Werkzeugaufnahme 11 am
Hammerrohr 1 und umgekehrt.

Die oben beschriebene Montage der Werkzeugaufnahme 11 auf das Hammerrohr 1 des
Bohrhammers erfordert keine Betätigung der Entriegelungshülse 3. Durch die geringe

- 4 -

Reibung zwischen dem mindestens einen Eindrehprofil 14 an der Werkzeugaufnahme 11 und dem Absatz 6 am Hammerrohr 1 ist das Eindrehen des Eindrehprofils 14 in die Nut 8 sichergestellt, obwohl die Staubschutzkappe 12 und die Schutzhülse 13 verdrehbar zur Werkzeughalterung 11 ausgeführt sind.

5

Folgende Vorteile weist die vorangehend beschriebene austauschbare Werkzeugaufnahme auf: Die Drehmitnahme und axiale Fixierung der austauschbaren Werkzeugaufnahme 11 auf dem Hammerrohr 1 des Bohrhammers geschieht lediglich mittels mindestens einer Kugel 15, einer zugehörigen Öffnung 16 und einer Profilaussparung 7 im Hammerrohr 1. Die Werkzeugaufnahme 11 kann auf den Bohrhammer aufgesetzt werden, ohne dass es erforderlich ist, die Entriegelungshülse 3 zu betätigen. Da zwischen dem mindestens einen Eindrehprofil 14 an der Werkzeugaufnahme 11 und dem Absatz 6 am Hammerrohr 1 eine sehr geringe Reibung besteht, können die Schutzkappe 12, die Schutzhülse 13 und der Entriegelungsring 3 verdrehbar ausgeführt werden, so dass keine Verletzungsgefahr besteht, wenn die Teile versehentlich vom Anwender berührt oder festgehalten werden. Wegen der Verdrehbarkeit der genannten Teile können diese auch nicht durch Scheuern beschädigt werden, wenn sie an einem Werksstück oder an einer Wand streifen. Weil die Reibung zwischen dem Eindrehprofil 14 und dem Absatz 6 des Hammerrohrs 1 geringer ist als der Drehwiderstand der Schutzkappe 12 und der Schutzhülse 13, kann durch Drehen und Schieben an der Schutzklappe 12 und der Schutzhülse 13 die Werkzeugaufnahme in ihre Verriegelungsstellung eingerastet werden.

10

15

20

5/31

25

Die mindestens eine Profilaussparung 7 und die mindestens eine Nut 8 können axial hintereinander oder zueinander verdreht am Hammerrohr 1 angeordnet sein. Die Anordnung axial hintereinander hat den Vorteil, dass zur Fertigung der mindestens einen Kugelaussparung 7 und der mindestens einen Nut 8 dasselbe Werkzeug verwendet werden kann. Dazu passend sind die mindestens eine Öffnung 16 und das mindestens eine Eindrehprofil 14 an der Werkzeugaufnahme 11 ebenfalls axial hintereinander oder zueinander verdreht angeordnet.

30

Die Demontage der Werkzeugaufnahme 11 vom Bohrhammer geschieht folgendermaßen: Durch Ziehen der Entriegelungshülse 3 zum Bohrhammer hin wird der Stützring 5 durch den Sicherungsring 10 verschoben und gibt die mindestens eine Kugel frei, so dass diese

- 5 -

aus der Kugelaussparung 7 austauschen kann und danach die Werkzeugaufnahme 11 abnehmbar ist.

Ansprüche

1. Handwerkzeugmaschine mit einer austauschbaren Werkzeugaufnahme, wobei an einer Abtriebsspindel (1) oder an der Werkzeugaufnahme (11) der
5 Handwerkzeugmaschine mindestens ein beweglich gelagerter Profilkörper (15) und an der Abtriebsspindel (1) oder an der Werkzeugaufnahme (11) mindestens eine Profilaussparung (7) so geformt und so angeordnet sind, dass beim Aufschieben der Werkzeugaufnahme (11) auf die Abtriebsspindel (1) der mindesten eine Profilkörper (15) in die mindestens eine Profilaussparung (7) einrastet, womit sowohl eine axiale Verriegelung als auch eine Drehmitnahme der Werkzeugaufnahme (11) an der
10 Abtriebsspindel (1) erfolgt, dadurch gekennzeichnet, dass Mittel (6, 8, 14) vorhanden sind, welche durch eine Dreh- und Schiebewegung der Werkzeugaufnahme (11) auf der Abtriebsspindel (1) den Profilkörper (15) in die Profilaussparung (7) führen.
- 15 2. Handwerkzeugmaschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an der Abtriebsspindel (1) oder der Werkzeugaufnahme (11) ein radial umlaufender Absatz (6) vorhanden ist, dass an der Werkzeugaufnahme (11) oder an der Abtriebsspindel (1) mindestens ein Eindrehprofil (14) angeordnet ist, das beim Aufsetzen der Werkzeugaufnahme (11) auf die Abtriebsspindel (1) an den Absatz (6) stößt, und
20 dass der Absatz (6) für jedes der vorhandenen Eindrehprofile (14) jeweils eine in eine Nut (8) einmündende Unterbrechung aufweist, wobei das mindestens eine Eindrehprofil (14) und die zugehörige Nut (8) relativ zu dem mindestens einen Profilkörper (15) und der zugehörigen Profilaussparung (7) so angeordnet sind, dass beim Hineingleiten des Eindrehprofils (14) in die zugehörige Nut (8) der Profilkörper (15) in die zugehörige Profilaussparung (7) hinein geführt wird.
- 25 3. Handwerkzeugmaschine nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die mindestens eine Nut (8) in Richtung der Längsachse der Abtriebsspindel (1) seriell vor oder hinter der mindestens einen Profilaussparung (7) angeordnet ist.
- 30 4. Handwerkzeugmaschine nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Profilaussparung (7) den den Absatz (6) unterbrechenden Eingang für die Nut (8) bildet.

- 7 -

5. Handwerkzeugmaschine nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Profilaussparung (7) eine gegenüber der Abmessung des Eindrehprofils (14) erweiterten Eingang für die Nut (8) bildet.
- 5 6. Handwerkzeugmaschine nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die mindestens eine Nut (8) in Umfangsrichtung der Abtriebsspindel (1) gegenüber der mindestens einen Profilaussparung (7) versetzt ist.
- 10 7. Handwerkzeugmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Eindrehprofil (14) ein an der Werkzeugaufnahme (11) oder an der Antriebsspindel (1) angeformter, radial hervorstehender, nasenförmiger Vorsprung ist.
- 15 8. Handwerkzeugmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass ein in Richtung der Längsachse der Werkzeugaufnahme (11) federnd gelagerter Stützring (5) vorhanden ist, der beim Aufschieben der Werkzeugaufnahme (11) auf die Abtriebsspindel (1) von dem mindestens einen Profilkörper (15) verschoben wird und der den mindestens einen Profilkörper (15) überdeckt, wenn er in seiner Profilaussparung (7) in Eingriff ist.
- 20 ~~8~~ 9. Handwerkzeugmaschine nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass eine Entriegelungshülse (3) vorhanden ist, mit der der Stützring (5) verschiebbar ist, so dass der mindestens eine Profilkörper (15) aus seiner Profilaussparung (7) heraustreten kann.

25

Fig. 1

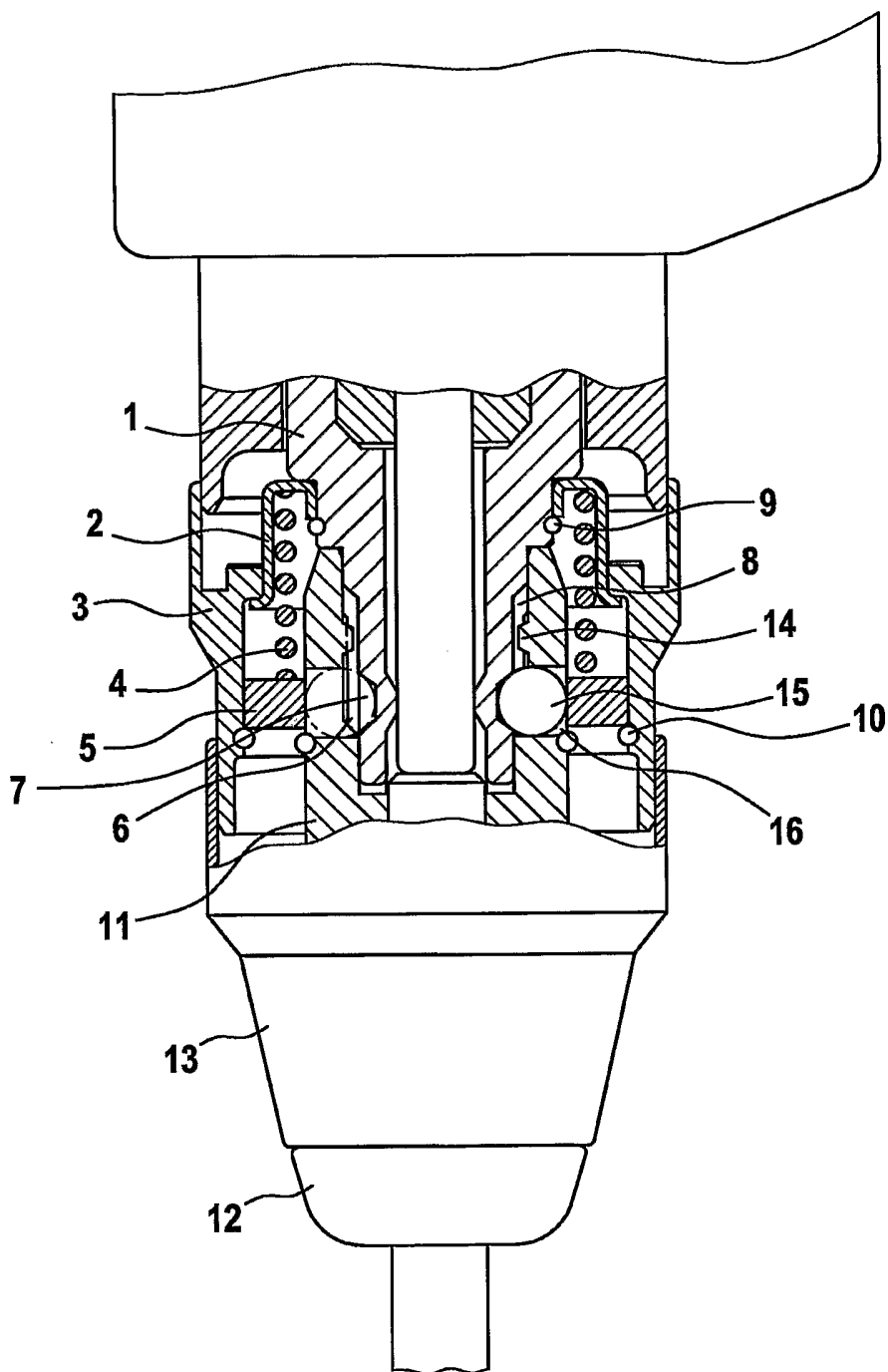
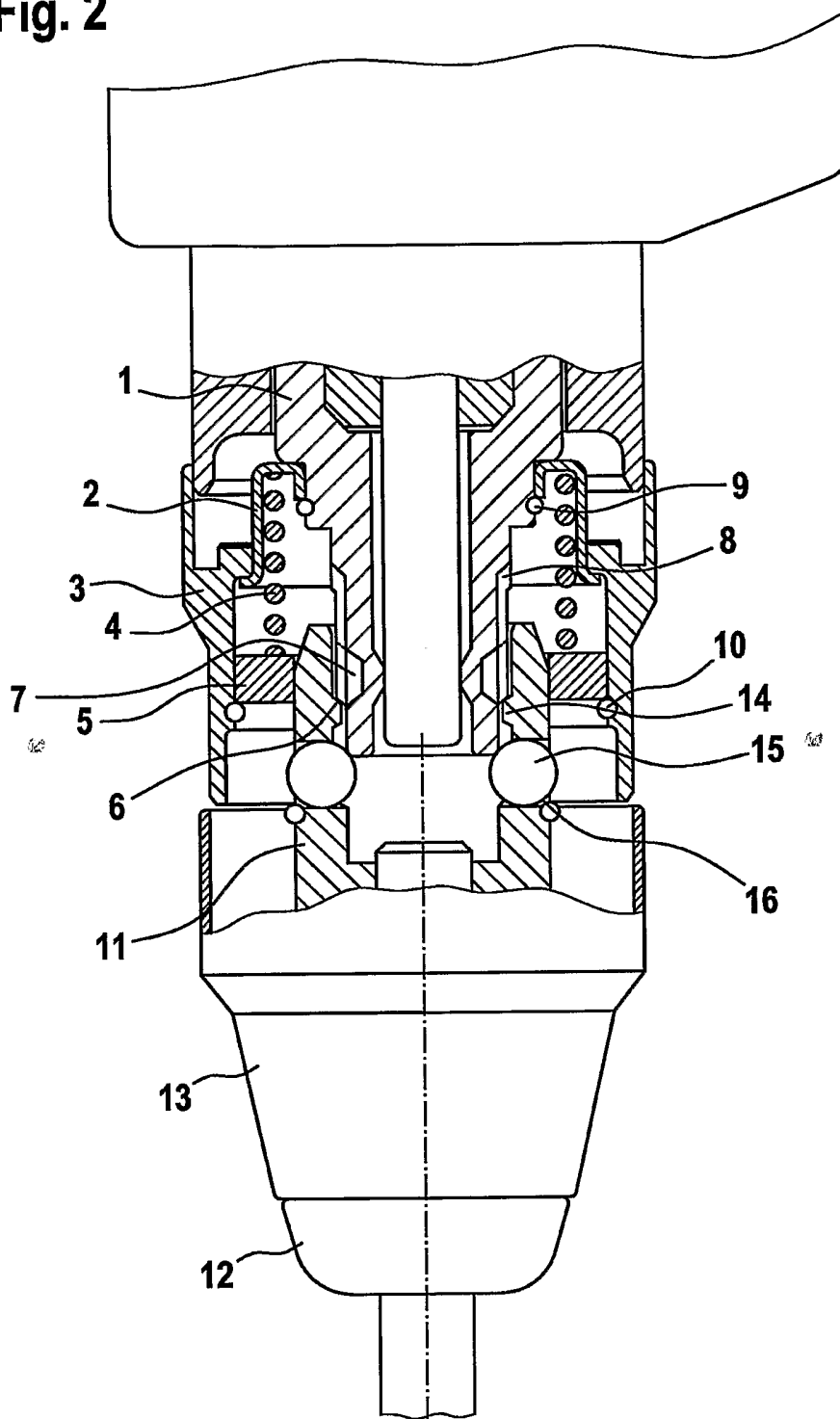


Fig. 2



3 / 4

Fig. 3

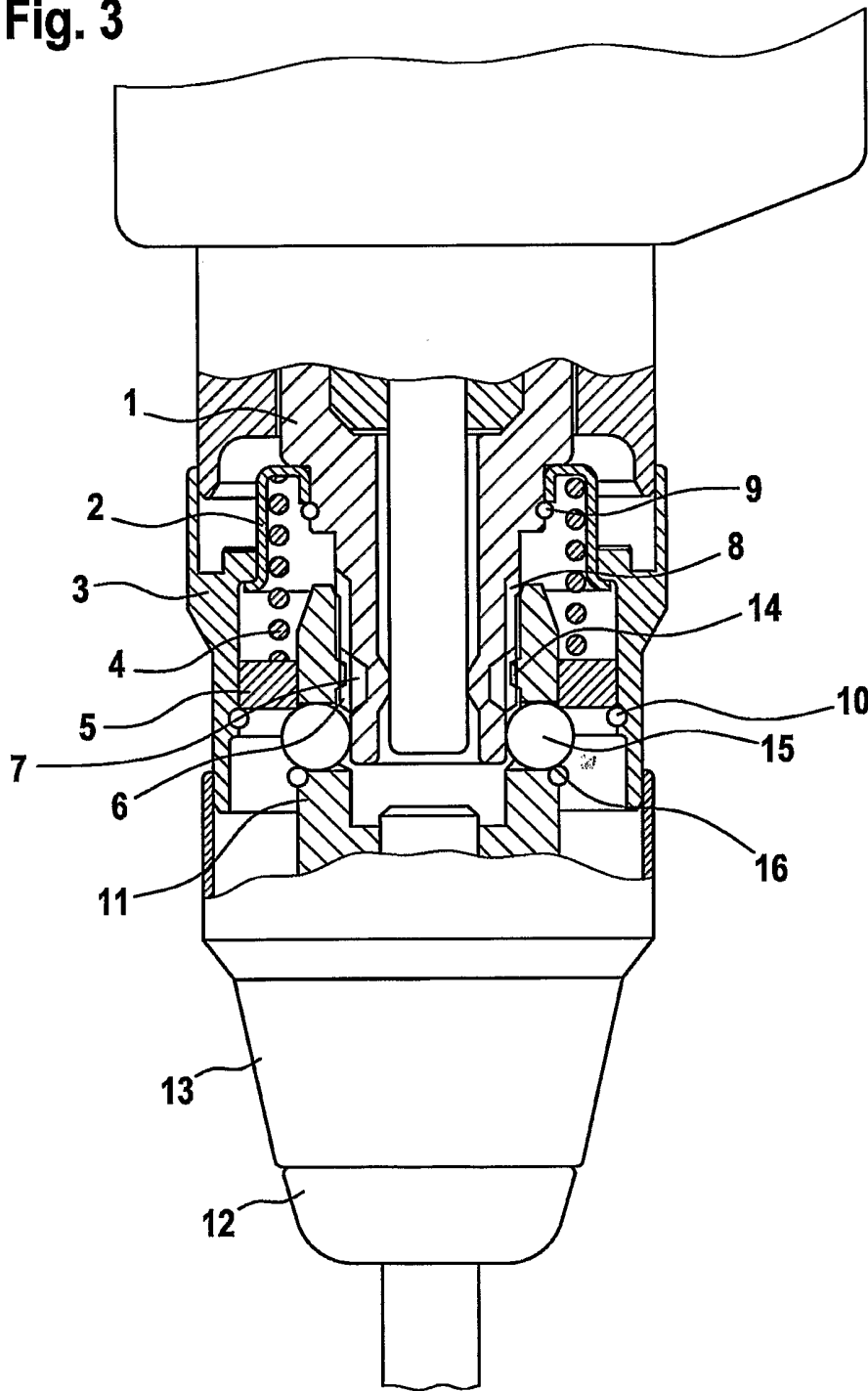
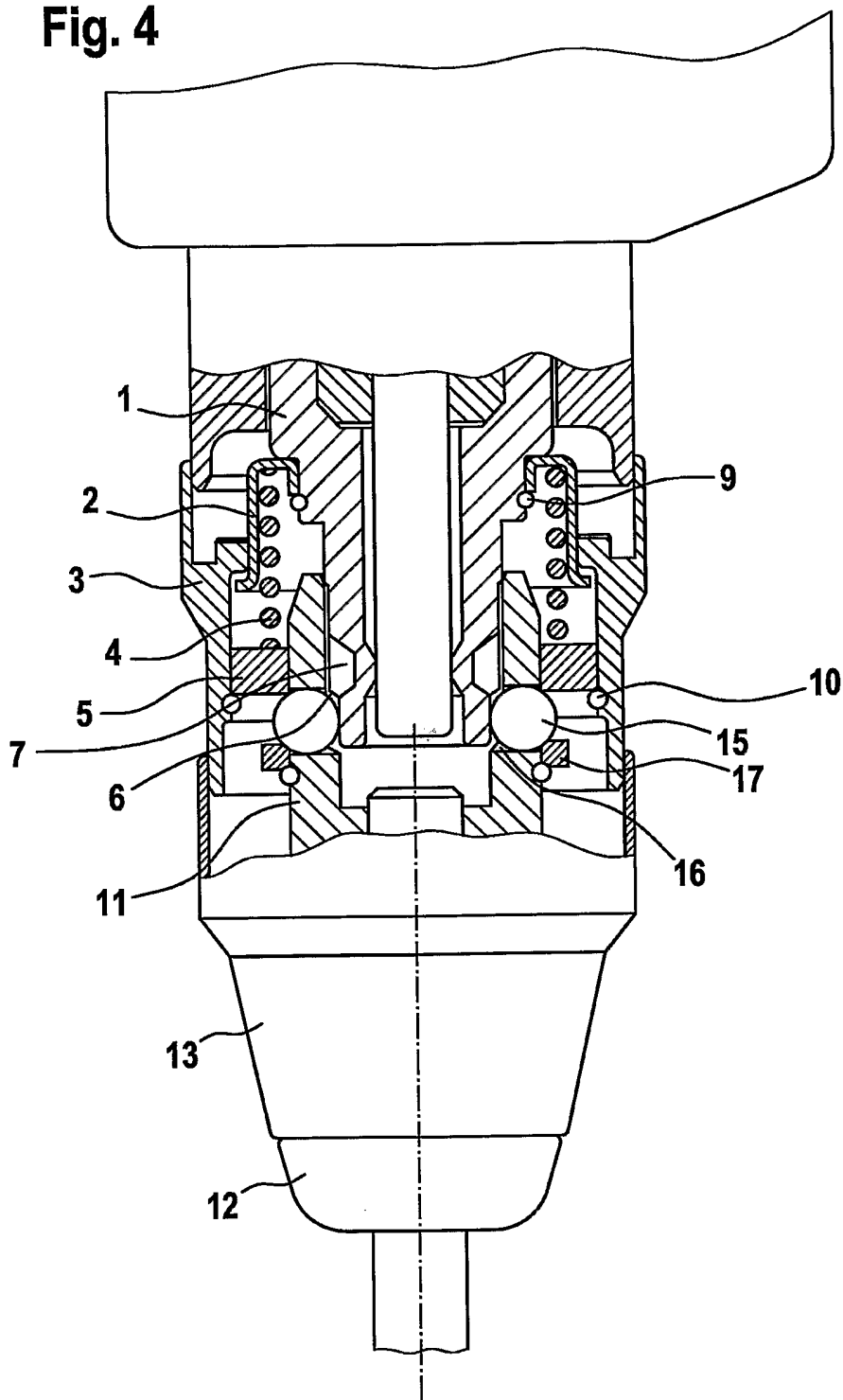


Fig. 4



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2005/053126

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 B23Q3/12

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
IPC 7 B23Q

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 100 05 910 A1 (ROBERT BOSCH GMBH) 23 August 2001 (2001-08-23) column 2, line 64 - column 4, line 3 column 4, line 39 - line 61 figures 1-3	1-4,6-9
X	FR 1 424 002 A (LAUZIER RENÉ) 7 January 1966 (1966-01-07) page 1, left-hand column, last line - page 2, left-hand column, line 9 figures	1-3,6-9
X	DE 100 47 021 A1 (ROBERT BOSCH GMBH) 18 April 2002 (2002-04-18) column 2, line 44 - column 4, line 14 figures	1,8,9
	-/--	

Further documents are listed in the continuation of box C.

Patent family members are listed in annex.

° Special categories of cited documents :

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier document but published on or after the international filing date
- "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- "&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

7 October 2005

Date of mailing of the international search report

21/10/2005

Name and mailing address of the ISA
European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Breare, D

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2005/053126

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	DE 196 21 610 A1 (ROBERT BOSCH GMBH, 70469 STUTTGART, DE) 4 December 1997 (1997-12-04) cited in the application column 2, line 16 - column 4, line 39 figures	
A	EP 0 556 713 A (ATLAS COPCO ELEKTROWERKZEUGE GMBH) 25 August 1993 (1993-08-25) column 5, line 19 - last line figures 1,2	1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No
PCT/EP2005/053126

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 10005910	A1	23-08-2001	GB 2360722 A	03-10-2001
			JP 2001239473 A	04-09-2001
			US 2001017447 A1	30-08-2001
FR 1424002	A	07-01-1966	NONE	
DE 10047021	A1	18-04-2002	CN 1461249 A	10-12-2003
			WO 0224403 A1	28-03-2002
			EP 1370389 A1	17-12-2003
			JP 2004508958 T	25-03-2004
			US 2003188877 A1	09-10-2003
DE 19621610	A1	04-12-1997	CH 692447 A5	28-06-2002
			GB 2313566 A	03-12-1997
			JP 10058352 A	03-03-1998
EP 0556713	A	25-08-1993	DE 4205259 A1	26-08-1993

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 IPK 7 B23Q3/12

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

 Recherchiertes Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
 IPK 7 B23Q

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 100 05 910 A1 (ROBERT BOSCH GMBH) 23. August 2001 (2001-08-23) Spalte 2, Zeile 64 - Spalte 4, Zeile 3 Spalte 4, Zeile 39 - Zeile 61 Abbildungen 1-3	1-4,6-9
X	FR 1 424 002 A (LAUZIER RENÉ) 7. Januar 1966 (1966-01-07) Seite 1, linke Spalte, letzte Zeile - Seite 2, linke Spalte, Zeile 9 Abbildungen	1-3,6-9
X	DE 100 47 021 A1 (ROBERT BOSCH GMBH) 18. April 2002 (2002-04-18) Spalte 2, Zeile 44 - Spalte 4, Zeile 14 Abbildungen	1,8,9
	----- -/--	

 Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

 Siehe Anhang Patentfamilie

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

7. Oktober 2005

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

21/10/2005

 Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Breare, D

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	DE 196 21 610 A1 (ROBERT BOSCH GMBH, 70469 STUTTGART, DE) 4. Dezember 1997 (1997-12-04) in der Anmeldung erwähnt Spalte 2, Zeile 16 - Spalte 4, Zeile 39 Abbildungen -----	
A	EP 0 556 713 A (ATLAS COPCO ELEKTROWERKZEUGE GMBH) 25. August 1993 (1993-08-25) Spalte 5, Zeile 19 - letzte Zeile Abbildungen 1,2 -----	1

INTERNATIONALE RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/053126

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 10005910	A1	23-08-2001	GB 2360722 A JP 2001239473 A US 2001017447 A1	03-10-2001 04-09-2001 30-08-2001
FR 1424002	A	07-01-1966	KEINE	
DE 10047021	A1	18-04-2002	CN 1461249 A WO 0224403 A1 EP 1370389 A1 JP 2004508958 T US 2003188877 A1	10-12-2003 28-03-2002 17-12-2003 25-03-2004 09-10-2003
DE 19621610	A1	04-12-1997	CH 692447 A5 GB 2313566 A JP 10058352 A	28-06-2002 03-12-1997 03-03-1998
EP 0556713	A	25-08-1993	DE 4205259 A1	26-08-1993